

► **Hilfreiche Kontakte in Hamburg**

An der Erstellung dieser Broschüre haben mitgewirkt:

- Hamburg Wasser
- Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e.V.
- B & Q Dachbau GmbH, Hamburg
- Günther Meyer Garten- und Landschaftsbau, Erd- und Tiefbau GmbH

Herzlichen Dank!



► **Wir beraten Sie vor-Ort in Ihrem Betrieb!**

ELBCAMPUS Kompetenzzentrum Handwerkskammer Hamburg

ESF-Projekt ZEWU**mobil**⁺

Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

Tel.: 040 35 905 505

www.zewumobil.de

Stand August 2011. Wir drucken umweltschonend auf Recyclingpapier. Und Sie? Das Projekt ZEWU**mobil**⁺ wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF
Damit ist Hamburg beschäftigt!



► ► ► **Gründächer für Gewerbe-Immobilien**

Möglichkeiten – Nutzen – Kontakte

Handwerkskammer Hamburg





► Warum Gründächer?

In Hamburg sind große Teile der Stadtfläche versiegelt – Tendenz steigend. Hier kann kaum Regenwasser versickern, es können kaum Pflanzen und Tiere leben und im Sommer heizen sich diese Flächen schnell sehr stark auf. Gründächer schaffen Abhilfe. Zusätzlich verlängern Gründächer die Lebensdauer Ihres Daches und bringen zusätzlichen Schallschutz und ein besseres Mikroklima (sommerlicher Hitzeschutz, Staub- und Windverminderung, Luftbefeuchtung) – und Gründächer sehen einfach toll aus!

► Welche Bauweisen gibt es für Gründächer?

Extensive Gründächer sind Dachabdichtungen mit flachem Pflanzenbewuchs, der sich mit wenig Pflege weitgehend selbst erhält und je nach Standort weiterentwickelt.

Intensive Gründächer umfassen Pflanzungen von Stauden, Gehölzen, Rasenflächen und Bäumen. Die Nutzungs- und Gestaltungsvielfalt kann mit Gärten vergleichbar sein.

Allgemein können Gründächer für Dächer mit einer Neigung von 15° problemlos realisiert werden. Für steilere Dächer sind Sonderbauformen möglich.

Es gibt anerkannte Regeln der Technik für die Planung, Ausführung und Pflege (FLL-Dachbegrünungsrichtlinie). Fachgerecht ausgeführte Gründächer haben eine deutlich erhöhte Lebensdauer als konventionelle Dächer. Zugelassene Baustoffe wie z.B. durchwurzelungsfeste Dichtungs-Bahnen sind durch FLL-Verfahren geprüft.

► Mit Gründächern weniger Gebühren bezahlen

Ab 2012 müssen Grundbesitzer auch in Hamburg eine Niederschlagswassergebühr für versiegelte Fläche bezahlen. Im Bundesdurchschnitt lag diese Gebühr bei ca. 0,89 €* pro qm und Jahr. Ein Gründach soll als „Teilversiegelung“ gelten, da Regenwasser bei Extremniederschlägen zeitverzögert abläuft oder sogar absorbiert wird. Folglich werden hier voraussichtlich nur ca. 50 % der Kosten fällig.

Rechenbeispiel: Bei einer Dachfläche von 500 qm fällt im Bundesdurchschnitt pro Jahr eine Niederschlagswasser-Gebühr von 445 € an. Mit einer Dachbegrünung könnte sich diese Gebühr halbieren.

* Berechnung für Hamburg folgt erst noch.

► Praktische Umsetzung, technische Anforderungen

- Gewicht und Schichtdicke: 50 - 150 kg/qm, 6 - 15 cm (extensive Begrünung). Die nachträgliche Begrünung bestehender Kieisdächer ist in der Regel möglich, wenn Wurzelfestigkeit nach FLL gegeben ist..
- Kosten: 20 - 40 € /qm (extensive Begrünung)
- Pflegeaufwand: 1 - 2 mal im Jahr (extensive Begrünung)
- Dämmung: Eine Dachbegrünung verbessert die Dämmwirkung eines Daches nicht nur im Winter, sondern vor allem auch im Sommer (Schutz vor Überhitzung).
- Baugenehmigung: Extensive Dachbegrünungen sind nicht genehmigungspflichtig. Die Statik des Daches muss allerdings geprüft werden.

